

## Business-Sprachtraining im Ausland.



- » Führend in Business-Sprachtrainings im Ausland
- » Ausgewählte Qualitätsschulen, die wir persönlich kennen
- » Umfassende und kostenlose Beratung für Individual- und Firmenkunden
- » Namhafte Referenzen und grosses Partnernetzwerk

### Prospekte & Informationen:

#### Hauptsitz:

**Boa Lingua BusinessClass**  
 Gubelstrasse 15, 6304 Zug  
 Telefon 041 726 86 96

#### Weitere Filialen:

Zürich, Bern, St. Gallen,  
 Luzern, Chur

[www.businessclass.ch](http://www.businessclass.ch)

Mitglied von:



## «Campus meets Business»

Bereits zum zehnten Mal organisiert ein Team von Studierenden am 11. März 2009 den Absolvententag der ZHAW in den Eulachhallen in Winterthur. «Selbstverständlich werden wir versuchen, die Jubiläumsdurchführung besonders gut zu gestalten», betont Martin Studer, der Leiter des Organisationsteams.

Zwischen Dezember und April finden in der Schweiz mehrere Absolventenmessen statt. Allerdings werden sie selten von Studierenden organisiert. Beim ZHAW Absolvententag ist dies anders. Er hat sich aus einer studentischen Initiative entwickelt und das Organisationsteam ist stolz darauf, dass die Kontaktmesse auch dieses Jahr wieder von Studierenden für Studierende organisiert wird. Das siebenköpfige Team hat im Frühling 2008 unmittelbar nach dem letzten Absolvententag mit den Arbeiten begonnen. «Die Organisation ist nicht immer einfach», sagt Studer, «jedes Jahr geht viel Know-how verloren, weil Studierende, die abschliessen, das Team verlassen.» Auch Studer wird nächstes Jahr nicht mehr dabei sein.

### Eine Plattform für den Dialog

Über 1000 Studierende schliessen im Herbst 2009 ihr Studium an der ZHAW ab. Sie brennen darauf, das erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen. Der Absolvententag soll diesen Schritt erleichtern. Rund 100 Unternehmen präsentieren sich den Absolventinnen und Absolventen an 92 Messeständen – eine einmalige Chance, Kontakte zu knüpfen und den Sprung ins Berufsleben vorzubereiten. Unzählige Studierende haben in den letzten Jahren die Chance genutzt, ihren Wunscharbeitgeber kennen zu lernen. Zur optimalen Vorbereitung der Besucher finden im Vorfeld der Messe mehrere Pre-Events statt, die von Referenten aus der Wirtschaft durchgeführt

werden und den Studierenden Einblicke in das Berufsleben ermöglichen. Dieses begleitende Coaching stellt sicher, dass die Unternehmen motivierte und gut vorbereitete Interessenten kennen lernen. Michèle Collenberg von der Axa Winterthur bestätigt: «Die Studierenden sind interessiert, sehr gut vorbereitet und stellen zielgerichtete Fragen.»

### «Job Experience Day»

Ein besonderer Event am Messetag ist der «Job Experience Day». In verschiedenen Vorträgen, die parallel zur Hauptveranstaltung stattfinden, berichten ehemalige Studierende der ZHAW, die heute Schlüsselpositionen in Wirtschaft und Gesellschaft innehaben, über ihre Berufserfahrungen und beantworten Fragen. Mit dem «Job Experience Day» will die Alumni ZHAW den Studierenden die Möglichkeit bieten, einen konkreten Einblick in die Berufswelt aus Sicht von Ehemaligen zu erhalten. Armin Züger



**Auf beiden Seiten beliebt:  
Der Absolvententag.**



**Pre-Event zum Thema «Knigge»  
mit Renate Schlater**

## Gut besuchte Events für die Alumni ZHAW School of Management and Law

Die Businesslunches der School of Management and Law sind ideale Events für Wissenstransfer und Networking.

Roberto Bretscher

An den zwei Mal jährlich stattfindenden Businesslunches referieren ausgewiesene Praktiker aus ihrem Erfahrungsbereich. Die Plattform ist ideal, um sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und das persönliche Beziehungsnetz auszubauen. Im Nov. 2008 und Jan. 2009 wurden bereits zwei Businesslunches zu den Themen «Bonus» und «Strategische Planung – wofür?» durchgeführt. Rechtsanwalt Dr. Harry Nötzli berichtete über die rechtlichen Aspekte im Zusammenhang mit Bonuszahlungen. Die Teilnehmer schätzten es, sowohl aus Sicht des Arbeit-



**Alumni Generalversammlung: Angeregte Diskussionen und Networking gehören dazu.**

gebers wie auch aus Sicht des Arbeitnehmers Klarheit über die rechtlichen Aspekte der Bonuszahlungen zu erhalten. Dr. Harry Nötzli berichtete bereits in der September-Aus-

gabe darüber. Die Finanzkrise wirft für viele kleine Unternehmen strategische Fragen auf. Jörg Thurnheer, Alumnimitglied und Unternehmensberater, berichtete über Lösungsan-

sätze. Er fokussierte sein Referat auf die Bedürfnisse von KMU.

### GV 2009 mit Comedians

Die diesjährige Generalversammlung am 16. März bot ein ganz besonderes Rahmenprogramm im festlichen Ambiente des Theaters Neumarkt. Nach Durchführung der Generalversammlung kamen wir in den Genuss eines ausgewählten Comedianabends. Michel Gamenthaler, die Gruppe «schön-undgut» sowie Blauweiss Triptychon boten ein Programm der Sonderklasse. Für das leibliche Wohl sorgte ein ausgesuchtes Catering. Wir werden in der Sommerausgabe detailliert über den Anlass berichten.

### Weitere Alumni-Events

Sie finden diese in der untenstehenden Übersicht.

[www.gzbhvw.ch](http://www.gzbhvw.ch)

### Eventliste 2009 (Stand: Ende Februar)

[www.alumni-zhaw.ch](http://www.alumni-zhaw.ch)

Basisverein	Datum	Zeit	Ort	Art des Anlasses	Inhalt des Anlasses	Anmeldung
Engineering & Arch.	19. März		Wollishofen	GV	Besichtigung Schiffswerft	Ja
Engineering & Arch.	14. Mai		Zürich	Führung	Besichtigung Fernsehstudio	Ja
Engineering & Arch.	22. September		Zürich	Baustellenbesichtigung	Durchmesserlinie HB Zürich Löwenstrasse	Ja
Engineering & Arch.	19. Juni	17.00–23.00	Winterthur, Campus Technikum	Nacht der Technik	Homecoming Day	nicht nötig
School of Mgt & Law	19. Mai	ab 18.00	Aula, ZHAW, SML, Winterthur	Referat Werner Siegenthaler	Abschiedsvorlesung mit anschl. Apéro	Ja
School of Mgt & Law	1. Juli	ab 18.00	Zürich, Lindenhof	Stadtbummel mit Lilian Hiber	Manns- und Weibsbilder aus dem Mittelalter	Ja
School of Mgt & Law	26. August	ab 18.00	Aula, ZHAW, SML, Winterthur	Alumni-Fachreferat, EUKO-Tagung	Marketing aus der Praxis mit Apéro-riche	Ja
School of Mgt & Law	September	11.30–14.00	Au Premier, HB Zürich	Businesslunch	Fachreferat mit Mittagslunch	Ja
Fundraising Mgt	ca. Juni	ab 18.00		GV		Ja
DÜV	4. April	ab 14.00	Zunft Haus Linde, Zürich	GV		Ja
Columni	Mai	19.00 Uhr	Zürich	Referat PR		Ja
Columni	August	18.00 Uhr	Zürich	Sommerevent		Ja
Columni	September	18.00 Uhr	Zürich	Get connected / Referat Journalismus		Ja
Columni	November	18.00 Uhr	Winterthur	Referat PR und Generalversammlung		Ja
Gesundheit	19. März	18.00	Kirchgemeindehaus Winterthur	GV		Ja
Gesundheit	12. November	18.15–20.00	Aula, ZHAW, SML, Winterthur	Herbstanlass	Thema noch nicht bekannt	nicht nötig

## Alumni ZHAW nimmt Formen an

Die für 2008 gesetzten Ziele wurden erreicht. Die Arbeiten für das laufende Jahr sind bereits angelaufen.

CHRISTOPH BUSENHART  
PRÄSIDENT ALUMNI ZHAW

Der Vorstand Alumni ZHAW arbeitet zügig an der Umsetzung der gewählten neuen Strategie. Wir konzentrieren uns in diesem Jahr auf folgende Schwerpunkte:

### Etablierung neuer sinnvoller Dienstleistungen für die Mitglieder

Neben den bestehenden Vergünstigungen wie 5 Prozent Rabatt auf Weiterbildungsangebote der ZHAW, vergünstigte Businesssprachkurse im Ausland bei BoaLingua, der kostenlosen telefonischen Rechtsaus-

kunft oder dem Impact-Abonnement erhalten die Mitglieder neu ab 2009 einen Rabatt von 10 Prozent auf die attraktiven Kurse von Businessstools. Mehr Informationen dazu finden Sie im separaten Beitrag auf Seite 48. Wichtig für die Auswahl unserer Dienstleistungen für Mitglieder ist ein fachlicher oder lokaler Bezug zur Alumniorganisation. Ebenso ist es unsere Politik, Vergünstigungen vollumfänglich an die Mitglieder weiter zu geben.

### Fertigstellung und Anpassung der neuen Internetplattform

Diese Arbeiten sollten bis Herbst 2009 abgeschlossen sein. Damit ist eine optimale Information für die Mitglieder via Internet sichergestellt. Durch die analoge Struktur wird es für die Mitglieder einfacher sein, sich auf der Seite der Dachorganisation wie auch



Christoph Busenhardt,  
Präsident Alumni ZHAW

des Basisvereins leicht zurecht zu finden.

### Etablierung der Mitglieder-Datenbank mit Passwort geschütztem Zugriff für die Mitglieder

Neben dem von den Mitgliedern sehr geschätzten WHO'S WHO in Buchform wird ein elektronisches WHO'S WHO

den Mitgliedern ermöglichen, Kontaktdaten auch via Internet zu finden, aber auch die eigenen Daten anzupassen.

### Support der Basisvereine durch die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle an der Theaterstrasse in Winterthur betreut bereits Sekretariatsaufgaben von drei verschiedenen Organisationen.

### Unterstützung für Basisvereine

In den Departementen Gesundheit und Soziale Arbeit werden im Laufe dieses Jahres entsprechende Basisvereine gegründet.

Es ist eine wichtige Aufgabe der Dachorganisation, diese Bemühungen zu fördern und zu unterstützen.

Wie Sie sehen, wird auch dieses Jahr ein aktives Jahr für die Alumni ZHAW. Getreu unserem Motto: We make networks work.

## Fundraiser gründen Alumni Verein

Das Fundraising gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Fachleute mit Spezialausbildung haben sich jetzt zu einer Alumni-Organisation zusammengetan. Sie bilden damit das jüngste Mitglied der Alumni ZHAW.

Dazu gehören alle nicht profitorientierten Organisationen (NPO), die sich in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur, Umwelt- und Tierschutz-, Bildung usw. engagieren und damit gemeinnützige Interessen verfolgen. Anders als profitorientierte Unternehmen leben

NPOs nicht von ihren Erträgen an den Märkten, sondern sie sind vollständig oder zumindest teilweise von freiwilligen Zuwendungen abhängig.

In den letzten Jahren drängen sich immer mehr Organisationen auf den Schweizer Fundraising-Markt und ringen um jeden Spenderfranken, womit auch das Fundraising laufend professionalisiert werden muss. Fundraising wird zu einer herausfordernden Aufgabe, die hohe fachliche, kommunikative und soziale Kompetenzen professioneller Fundraiser verlangt.

Der seit 2003 angebotene Diplomaltehrlehrgang Fundraising

Management vermittelt die entsprechenden Fähigkeiten und Praktiken, um erfolgreich in der Mittelbeschaffung tätig sein zu können. Der einjährige berufs begleitende Lehrgang schliesst mit einem Diploma of Advanced Studies in Fundraising Management ab, das von Swiss Fundraising, dem Schweizerischen Fundraising-Verband, anerkannt wird.

Neben dem Fachwissen, das vermittelt wird, bietet der Fundraising Management Lehrgang eine ausgezeichnete Gelegenheit, das eigene berufliche Netzwerk zu vertiefen und auszubauen. Damit diese wertvollen Kontakte erhalten und weiter

gepflegt werden können, war die Gründung eines Alumni ZHAW Vereins nahe liegend. Der Begriff Netzwerk ist zwar heute in aller Munde und es existieren im Web unzählige Möglichkeiten an solchen Netzwerken zu partizipieren. Dennoch beruhen bis heute die stabilsten und verlässlichsten Beziehungen auf geteilten Erfahrungen und Erlebnissen. Umso mehr ist es erfreulich, dass der Alumni ZHAW Fundraising Management Verein gleich von Anfang an Mitglied des Dachverbandes Alumni ZHAW wurde. Der Dachverband betreut auch das Sekretariat des neuen Vereins. Christine Köhli

## Neue Partnerin: Mit Business Tools einfacher führen

Die Alumni ZHAW ist seit 2009 offizielle Kooperationspartnerin der Business Tools AG. ZHAW Alumni-Mitglieder erhalten 10 Prozent Vergünstigung auf das Kursangebot der Business Tools AG.

Das bekannteste Kursprogramm der Schweiz «Lust auf eine eigene Firma!» ist 1995 an der ETH Zürich entstanden und wird seit 2000 erfolgreich durch die Business Tools AG (eine Non-Profit-Organisation) als Spin-off weitergeführt. Neben der kompakten und praxisbezogenen Kompetenzvermittlung will die Business Tools an den Kurstagen umfassend informieren, motivierend wirken und für unternehmerisches Know-how begeistern. Schon über 17000 Teilnehmende durften wir in unseren

kompakten Ein- bis Viertageskursen herzlich willkommen heissen. Unser Ziel ist, das unternehmerische Denken zu fördern, das auch im Angestelltenverhältnis immer wichtiger wird. Unternehmerische Kompetenzen werden ganzheitlich aufgezeigt.

### Kursreihen in Hard- und Softskills

Unser vielseitiges Kursprogramm gliedert sich daher in zwei verschiedene Kursreihen, nach Hard- und Softskills aufgeteilt. Während die Sensibilisierung und Motivierung im ersteren Themenblock im Vordergrund steht, möchten wir bei den Softskillskursen zusätzlich die Umsetzungscompetenz mit Workshop-elementen fördern. Das Kursprogramm ist übrigens modular, daher können die Kurse beliebig kombiniert werden; ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Die Kursteilnehmer erwarten fundiertes Know-how, vorge-

tragen durch kompetente Referenten, alle selber Unternehmer, die ihr unternehmerisches Wissen gerne weitergeben.

### Hoher Bezug zur Praxis

Damit garantieren sie einen hohen Praxisbezug und sie verfügen über einen didaktischen Leistungsausweis. Die Kursteilnehmer erhalten eine umfassende, mindestens 100-seitige Kursdokumentation, die Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre vielen Fragen im Plenum oder in den Pausen. Wir beantworten Ihre Fragen aber auch bis einen Monat nach dem Kurs via E-Mail. Der Selbstkostenpreis für einen Kurstag beträgt 290 Franken; ZHAW Alumni-Mitglieder bezahlen nur 260 Franken pro Kurstag.

Ruth Imholz, Geschäftsführerin  
Business Tools AG,  
Tel. 044 455 63 51

 [ruth.imholz@btools.ch](mailto:ruth.imholz@btools.ch)

## DÜV: Basisverein mit eigener Agentur

Die Dolmetscher- & Übersetzervereinigung (DÜV) betreibt in Zürich eine Agentur mit Geschäftsstelle in der Westschweiz und im Tessin. Sie entstand aus dem Berufsverband der Absolventen der Dolmetscherschule Zürich, heute Departement Angewandte Linguistik und Kulturwissenschaften.

Die Agentur ist die ideale Partnerin für Übersetzungen, stellt ganze Dolmetscherteams für die mündliche Übertragung von Sprache an Konferenzen zusammen oder vermittelt Dolmetscher für kleinere Tagungen und Sitzungen, auf Wunsch mit Simultananlage. In der Regel arbeiten immer wieder dieselben Übersetzer und Dolmetscher für die gleichen Kunden, damit fundiertes Wissen und Kontinuität in den Fachgebieten zur Verfügung steht.

Gerne beraten wir Sie in allen Fachfragen rund um die Sprache. Mehr Informationen finden Sie unter:

 [www.duev.ch](http://www.duev.ch)

## Adressliste und Kontakte ALUMNI-Organisationen der ZHAW

### Dachverband

ALUMNI ZHAW  
Sekretariat Tanja Blättler, Theaterstrasse 3, 8400 Winterthur  
T 052 203 47 00, [info@alumni-zhaw.ch](mailto:info@alumni-zhaw.ch), [www.alumni-zhaw.ch](http://www.alumni-zhaw.ch)

### Basisvereine

ALUMNI ZHAW Engineering & Architecture  
Postfach 382  
8405 Winterthur  
T 052 203 47 00  
[info@etw.ch](mailto:info@etw.ch)  
[www.etw.ch](http://www.etw.ch)

ALUMNI ZHAW DÜV  
Sekretariat Jutta Föhr  
Lindenbachstrasse 7  
8042 Zürich  
T 044 360 30 22  
[jutta.foehr@duev.ch](mailto:jutta.foehr@duev.ch)  
[www.duev.ch](http://www.duev.ch)

ALUMNI ZHAW Gesundheit  
Institut für Gesundheitsökonomie (WIG)  
Sekretariat Melanie Aeberhard  
St. Georgenstrasse 70  
8401 Winterthur  
T 058 934 76 47  
[melanie.aeberhard@zhaw.ch](mailto:melanie.aeberhard@zhaw.ch)

ALUMNI ZHAW Arts Mgt  
Kurt Diggelmann  
Wehntalerstrasse 414  
8046 Zürich  
T 078 623 70 40  
[info@kultur.ch](mailto:info@kultur.ch)  
[www.kultur-x.ch](http://www.kultur-x.ch)

Stiftung zur Förderung der ZHAW  
Theaterstrasse 3  
8400 Winterthur  
T 052 203 47 00  
[info@stiftungzhaw.ch](mailto:info@stiftungzhaw.ch)  
[www.stiftungzhaw.ch](http://www.stiftungzhaw.ch)

ALUMNI ZHAW School of Management and Law  
Sekretariat Tanja Blättler  
Theaterstrasse 3  
8400 Winterthur  
T 052 203 47 00  
[postmaster@gzbhvw.ch](mailto:postmaster@gzbhvw.ch)  
[www.gzbhvw.ch](http://www.gzbhvw.ch)

ALUMNI ZHAW Fundraising Management  
Theaterstrasse 3  
8400 Winterthur  
T 052 203 47 00  
[fundraising@alumni-zhaw.ch](mailto:fundraising@alumni-zhaw.ch)  
[www.alumni-zhaw.ch/frm](http://www.alumni-zhaw.ch/frm)

VSZHAW  
Theaterstrasse 3  
8400 Winterthur  
[vszhaw@zhaw.ch](mailto:vszhaw@zhaw.ch)  
[www.vszhaw.ch](http://www.vszhaw.ch)

Columni  
Sekretariat Michèle Westhues  
c/o Institut für Angewandte Medienwissenschaft ZHAW  
Theaterstrasse 15c  
T 058 934 77 07  
[info@columni.ch](mailto:info@columni.ch)  
[www.columni.ch](http://www.columni.ch)

## Alumni ZHAW Engineering & Architecture

Seit dem Sommer 2008 beschäftigt sich eine Projektgruppe des Vorstandes des Basisvereins Alumni ZHAW E&A mit der künftigen Gestaltung und dem Programm des Vereins. Basierend auf Best Practices für Alumni-Arbeit und mit gängigen Management-Methoden wurde eine IST-Analyse durchgeführt und in enger Zusammenarbeit mit der Alumni ZHAW-Organisation anschliessend die Richtung und mögliche Schritte für die kommenden fünf Jahre erarbeitet.

Die Themen umfassen Organisation, finanzielle und personelle Ressourcen, Dienstleistungen sowie Marketing und Kommunikation. Ein Massnahmen- und Umsetzungsplan runden den Business Plan ab.

Der Businessplan wird noch im 1. Quartal 2009 fertiggestellt. Ab dem 2. Quartal wird mit der schrittweisen Umsetzung begonnen.

### Korrigenda



**Roman Graf (links) erhält die Rolex-Uhr**

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die Preisverteilung der Absolventen der School of Management and Law. Leider ist uns bei der Bildlegende ein Fehler unterlaufen. Auf dem Foto ist der Betriebsökonom Roman Graf abgebildet und nicht Thomas Kolb. Bitte entschuldigen Sie das Versehen.

# Über Kurzarbeit gut informiert sein

Kündigungen sind das letzte Mittel, mit denen ein Unternehmer auf Schwankungen des Beschäftigungsgrades reagieren kann. Kurzarbeit hilft, Überkapazität abzubauen und Kündigungen zu vermeiden.

Harry Nötzli, Fachanwalt SAV Arbeitsrecht

Bevor er das tut, prüft er in der Regel andere Möglichkeiten zum Abbau von Überkapazitäten. Möglich sind beispielsweise die einvernehmliche vertragliche Einigung mit dem Arbeitnehmer über die Reduktion seines Arbeitspensums, eine Änderungskündigung mit dem nämlichen Ziel oder die Anordnung zum Bezug von Ferien. Aber auch mit so genannter Kurzarbeit können Überkapazitäten abgebaut werden, sofern diese nur für eine bestimmte Zeit bestehen.

### Auszahlung der Kurzarbeitsentschädigung

Bei der Kurzarbeit wird die Arbeitslosenkasse involviert, die einen Teil der Lohnkosten des Arbeitgebers deckt. Damit soll verhindert werden, dass infolge kurzfristiger und unvermeidbarer Arbeitsausfälle Kündigungen ausgesprochen werden.

Die Geltendmachung von Kurzarbeit muss durch den Arbeitgeber erfolgen. Er hat bei der zuständigen kantonalen Amtsstelle eine Voranmeldung einzureichen (in der Regel mindestens zehn Tage vor Beginn der Kurzarbeit).

Die Kasse überprüft die Anspruchsvoraussetzungen im Detail und vergütet anschliessend die Kurzarbeitsentschädi-

gung an den Arbeitgeber. Die Leistungen werden also nicht wie bei der Arbeitslosenentschädigung an die Arbeitnehmer, sondern an die Arbeitgeber ausgerichtet. Da die Rückvergütung der Arbeitslosenkasse meist mit grosser Verzögerung erfolgt, müssen die Arbeitgeber die Entschädigung an den Arbeitnehmer zusammen mit dem Lohn faktisch vorschliessen.

### Anspruchsberechtigung

Einen Anspruch kann der Arbeitgeber für Arbeitnehmer geltend machen, die in einem ungekündigten Anstellungsverhältnis stehen. Ein solcher besteht sogar für Mitarbeiter, die selber keinen Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung haben (z.B. Grenzgänger oder Saisoniers). Keine Anspruchsberechtigung besteht demgegenüber für Arbeitnehmer, die in einem befristeten Arbeitsverhältnis stehen, auf Abruf angestellt sind, eine Lehre absolvieren, temporär angestellt sind und keinen bestimmmbaren Ausfall erleiden oder deren Arbeitszeit nicht ausreichend kontrollierbar ist. Auch ein Arbeitsausfall von Personen, die arbeitgeberähnliche Funktionen ausüben (Geschäftsführer), wird nicht entschädigt.

Kurzarbeit kann nicht gegen den Willen des einzelnen Arbeitnehmers angeordnet werden. Ist dieser mit der Kurzarbeit nicht einverstanden, muss er nach Arbeitsvertrag entlohnt werden. Allerdings erhöht er damit das Risiko, gekündigt zu werden.

### Höhe der Entschädigung

Die Kurzarbeitsentschädigung beträgt 80 Prozent des Ver-

dienstausfalls. Ein Mitarbeitender, der z.B. 50 Prozent Kurzarbeit leistet, erhält während dieser Zeit seinen normalen Lohn auf dem 50-Prozent-Pensum sowie 80 Prozent seines Lohns für die Zeit, in der er freigestellt ist. Während der Kurzarbeit sind weiter die vollen gesetzlichen und vertraglich vereinbarten Sozialversicherungsbeiträge zu leisten (AHV, IV, UV, BVG etc.).

Der Umfang der Reduktion von der normalen auf die Kurzarbeitszeit ergibt sich aus der wirtschaftlichen Situation des Betriebs. Die Kurzarbeit kann sogar in einer vollständigen Einstellung der Arbeit bestehen, da

### Rechtsauskunft für Alumni Mitglieder

RA Dr. iur. Harry Nötzli  
c/o Wyler  
Wolf Luchsinger Nötzli  
www.wwl.ch  
044 212 70 70  
(Mitgliedschaft  
ALUMNI ZHAW erwähnen)



das AVIG (Arbeitslosenversicherungsgesetz) keine Höchstgrenze vorsieht.

### Auskunft

Bevor der Antrag auf Kurzarbeit gestellt wird, kann es sich aufdrängen, die grundsätzlichen Fragen bezüglich Formulare, Voranmeldungen etc. abzuklären. Die zuständige kantonale Amtsstelle und die Regionale Arbeitsvermittlung erteilen die entsprechenden Antworten und verfügen in aller Regel auch über aussagekräftige Websites.

# Topjob der Saison



**Susanne Pfenninger, 50**  
Susanne Pfenninger wird die erste Kantonschemikerin der Schweiz. Ab 1. Mai 2009 ist sie im Kanton Zug für die Lebensmittelkontrolle zuständig und wird das Amt für Verbraucher leiten. Die einstige Chemielaborantin studierte nach der Lehre Chemie an der Fachhochschule Winterthur, wo sie mit Diplom abschloss. Spä-

ter setzte sie ihr Studium an der ETH Zürich fort, wo sie 1991 promovierte. Anschliessend war sie zur weiteren Ausbildung in den USA und am Institut für Physikalische Chemie der Universität Basel tätig. Von 1996 bis 2001 arbeitete sie als Gruppenleiterin am Amt für Lebensmittelkontrolle der beiden Appenzell, Glarus und Schaffhausen im Bereich der Lebensmittelanalytik. 2001 erwarb sie das Diplom als Lebensmittelchemikerin. Gegenwärtig ist sie am Kantonalen Labor Zürich als Abteilungsleiterin auf dem Gebiet Gebrauchsgegenstände und Metallanalytik tätig.

## Job gewechselt? Lassen Sie es uns wissen.

► [zhaw-impact@zhaw.ch](mailto:zhaw-impact@zhaw.ch)  
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. April 2009



**Martina Wacker, 26**  
studierte Betriebsökonomie an der School of Management and Law und wurde im Dezember 2008 zur zeichnenden Redaktorin der Handelszeitung ernannt, wo sie schwergewichtig über die Banken- und Versicherungsbranche schreibt. Zuvor war sie als redaktionelle Mitarbeiterin für «CashDaily» tätig.



**Roger Müller**  
ist neuer stellvertretender Leiter der Kommunikationsabteilung der Luzerner Kantonalbank. Der Kommunikator FH studierte an der ZHAW in Winterthur Journalismus und Organisationskommunikation, wo er 2006 sein Diplom erwarb. Zuvor arbeitete er in der Kommunikationsabteilung von SR Technics.



**Martina Gasner**  
Die ehemalige freie Journalistin (Tages-Anzeiger Regionalausgabe, Zürcher Unterländer, Radio Munot) ist ebenfalls daran, ihr Kommunikationsstudium an der ZHAW in Winterthur abzuschliessen und hat bereits zwei Jobs. Sie arbeitet in der Kommunikationsabteilung der Schweizer Sporthilfe und daneben in gleicher Funktion bei Swiss Olympics in Bern.



**Marc Rauch**  
Seit Mai letzten Jahres amtiert Marc Rauch als Leiter der externen und internen Kommunikation von Unique AG, der Betreiberin des Zürcher Flughafens. Rauch ist Absolvent der Kommunikationsausbildung am Institut für Angewandte Medienwissenschaften der ZHAW. Er verfügt über ein breites Aviatikwissen und blickt auf lange Flughafen-Erfahrung zurück.



**Mauro Giaquinto, 28**  
ist seit letztem Juni stellvertretender CFO bei der Bauzulieferungsgruppe Swisspor. Sein Studium an der ZHAW schloss der Betriebsökonom 2004 ab. Danach holte er sich den Master in Finance and Accounting an der Hochschule St. Gallen.

## Impressum

### Herausgeber:

ALUMNI ZHAW und ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur

### Redaktionsleitung:

Markus Gisler (Chefredaktor a.i.)  
Silvia Behofsits (Projektleitung)  
Claudia Gähwiler  
Armin Züger

### Redaktionsteam:

Roberto Bretscher (ALUMNI ZHAW);  
Hubert Mäder (Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen); Ania Biasio (Gesundheit); Christa Stocker (Angewandte Linguistik); Birgit Camenisch (Life Sciences und Facility Management); Justyna Grund (Angewandte Psychologie); Claudia Le Flocq (Soziale Arbeit); Uta Bestler (School of Engineering); Bettina Tonet (School of Management and

Law); Liliana Baumann (Finanzen & Services); Ursula Hasler (Online Kommunikation)

### Redaktionelle Mitarbeit:

Franziska Egli, Andreas Güntert, Tina Hafen, Karin Kofler

### Fotos:

Mirjam Bayerdörfer, Conradin Frei, Studenten der Zürcher Hochschule der Künste; Manu Heim, Stephan Knecht, P. Maurer, F. Schwarzbach  
Armin Züger

### Kontakt:

ZHAW-Impact, Redaktion,  
Postfach, 8401 Winterthur;  
[zhaw-impact@zhaw.ch](mailto:zhaw-impact@zhaw.ch),  
Tel. 058 934 71 47

### Inserate:

Kretz AG, 8706 Feldmeilen  
[impact.annoncen@kretzag.ch](mailto:impact.annoncen@kretzag.ch),  
Tel. 044 925 50 60

### Druck:

Zollikofer AG, St. Gallen  
**Auflage:** 28 000

ZHAW-Impact erscheint viermal jährlich;

### Nächste Ausgabe:

10. Juni 2009

Zusätzliche Exemplare können bestellt werden bei:

[zhaw-impact@zhaw.ch](mailto:zhaw-impact@zhaw.ch),  
Tel. 058 934 71 47

Die aktuelle Ausgabe pdf:

[www.zhaw.ch/zhaw-impact](http://www.zhaw.ch/zhaw-impact)